

ANDERE DIMENSIONEN

Das Unternehmen **Horbach** hat seit diesem Jahr einen Hochleistungs-WachspLOTter im Programm, der laut Anwenderberichten das Potenzial hat, einen Umschwung in der Schmuckherstellung einzuleiten.



01 Das Team von Horbach hält 3D-Drucker für die unterschiedlichsten Anforderungen und Budgets parat. Für große Produktionsvolumina eignen sich die WachspLOTter „ProJet MJP 2500W“ von 3D Systems im Vordergrund 02 Die Bauplatte des „MJP 2500W“ bietet mit 300 mal 200 Millimetern riesige Kapazitäten



Die Abmessungen von 112 mal 107 mal 74 Zentimetern deuten es schon an: Der „ProJet MJP 2500W“ des US-amerikanischen Herstellers 3D Systems findet seinen Platz nicht in einem Goldschmiedeatelier. Vielmehr ist er für Produzenten geeignet, die auf hohe Stückzahlen ausgelegt sind: Hersteller, Druck-Dienstleister und Gießereien.

Die Firma Horbach ist autorisierter Händler für die Schmuckbranche in

Deutschland, Österreich und der Schweiz – und Geschäftsführer Christian Müller restlos begeistert: „Der WachspLOTter liegt in einer erschwinglichen Preisklasse und bietet 3D-Druck in bislang unvorstellbarer Geschwindigkeit und Qualität.

Der Plotter“, fährt er fort, „stellt winzige Details dar, etwa feine Linien ab 0,04 Millimetern Breite. Ein Kunde hat damit kürzlich 150 Wachsringe in dreieinhalb Stunden gedruckt, das ist schon enorm. Eine Nacharbeit erübrigt sich, die

Stützstrukturen werden einfach aufgelöst, und das reine Wachs brennt beim Gießen sauber aus.“

Weil man durch die hohe Produktivität auf das Abformen von Modellen verzichten kann, sprechen viele Anwender bereits von einem „game-changer“, erläutert Christian Müller: „Die Technologie kann die gewohnte Art und Weise der Schmuckherstellung verändern.“

Saraj Morath ■

www.horbachtechnik.de